

30.05.2016

Beschlussvorlage Nr. 2016/177

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.

Sanierung Kanalnetz OT Hagen - 2. Bauabschnitt: geschlossene Kanalsanierung der Kanalsanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich der nördlichen Ortslage; Auftragsvergabe

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abwei-chend	einst.	Ja	Nein	Enth.
Betriebsausschuss	16.06.2016 -							

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für die geschlossene Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich der nördlichen Ortslage wird an die Firma LTS Lilie, Tief- und Straßenbau GmbH, Babelitzer Weg 3, 17179 Gnoiien, vergeben.

Anlass und Ziele

Da der Ortsteil Hagen im Wasserschutzgebiet liegt, werden an die Abwasserableitung erhöhte Anforderungen gestellt. Die Hauptkanäle sowie die Anschlussleitungen der Schmutz- und Regenwasserkanalisation wurden daher von November 2010 bis Dezember 2013 optisch inspiziert. Die Überprüfung der Schadenserfassung der optischen Inspektion hat gezeigt, dass der bautechnische Zustand der Regenwasserkanalisation einen nicht unerheblichen Sanierungsbedarf aufweist. Aufgrund des substantiellen Zustandes des Schmutz- und Regenwasserkanals als auch der Hausanschlussleitungen, plant der ABN daher in einem zweiten Bauabschnitt, neben der schon beauftragten Kanalsanierung im offenen Rohrgraben, auch die geschlossene Kanalsanierung im Bereich „Am Gänseberg“.

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: 2016		
Produkt/Investitionsnummer:		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlung	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	777.333,72 EUR	16.500,00 EUR
Saldo	EUR	EUR

Begründung

Da der Ortsteil Hagen im Wasserschutzgebiet liegt, werden an die Ableitung von Abwasser besondere Anforderungen gestellt. Daher wurden die Hauptkanäle sowie die Anschlussleitungen der Schmutzwasserkanalisation und der Regenwasserkanalisation von November 2010 bis Dezember 2013 optisch inspiziert.

Die Überprüfung der Schadenserkennung der optischen Inspektion hat gezeigt, dass der bauliche Zustand sowohl der Schmutz- und Regenwasserkanalisation, als auch der dazugehörigen Anschlussleitungen einen nicht unerheblichen Sanierungsbedarf aufweist.

Den Schwerpunkt des Schadensspektrums stellen im Regenwasserhauptkanal schadhafte Stutzen/Abzweige, Abflusshindernisse sowie Risse/Scherben dar. Ferner sind zahlreiche Wurzeleinwüchse und Sandablagerungen festzustellen. Auch die Anschlussleitungen weisen gravierende Schäden, wie Wurzeleinwüchse, defekte Rohre, undichte Muffen und Risse/Scherbenbildungen auf.

Der bauliche Zustand des Schmutzwasserkanals kann, bis auf einige Lageabweichungen, gefolgt von Rissen/Scherben sowie schadhafte Abzweigen/Stutzen, als weitgehend gut deklariert werden. Jedoch sind in den Anschlussleitungen Schäden, wie Wurzeleinwüchse, Risse/Scherbenbildungen zu verzeichnen.

In einem ersten Bauabschnitt im Jahre 2015 wurde bereits der Regenwasserkanal in den Straßenzügen „Alte Feldmühle“ und „Perlstraße“ saniert.

Aufgrund des substantiellen Zustandes der Kanalisation in Hagen hat der ABN im April 2016 den Auftrag an die Tiefbaufirma Gross GmbH vergeben, um in einem zweiten Bauabschnitt die Schmutz- und Regenwasserkanäle und der dazugehörigen Anschlussleitungen in offener Bauweise im Bereich „Am Gänseberg“ zu sanieren. Dabei wird in einigen Straßen der komplette defekte Kanal ausgebaut und gegen einen neuen Kanal ersetzt. In diversen anderen Straßen werden die Kanäle nur punktuell in offener Bauweise erneuert.

In den Kanalabschnitten, in welchen der substanzielle Zustand der Rohre noch erhalten ist und ein kompletter Austausch nicht erforderlich ist, soll eine Sanierung mittels Kurzliner- und Inlinerverfahren durchgeführt werden. Eine grabenlose Sanierung der Anschlussstutzen und Anschlussleitungen ist ebenfalls vorgesehen.

Abhängig von der Schwere und der Anzahl der Schäden in einer Haltung (=Kanalabschnitt von Schacht zu Schacht), ist eine punktuelle Sanierung eines jeden Schadens nicht mehr wirtschaftlich. Hier werden GFK-Inliner-Schläuche eingezogen, die sowohl die geforderte Dichtigkeit, als auch die Standsicherheit der alten, undichten Steinzeug- und Betonrohre wiederherstellen und einem neuen Kanal nahezu gleichzusetzen sind. Die Sanierungsarbeiten werden mittels Robotertechnik in geschlossener Bauweise durchgeführt.

Die Ingenieurgesellschaft WIA mbH wurde mit der Planung, Ausschreibung und baulichen Umsetzung der Sanierung beauftragt.

Die vorgesehene grabenlose Sanierung des Schmutz- und Regenwasserkanals wurde vom ABN gemäß VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 18.05.2016 statt. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Das Angebot der günstigsten Bieterin, der Firma AKWA Sanierungstechnik GmbH aus Extertal, konnte nicht gewertet werden, da bei der Prüfung erhebliche Zweifel an der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bestehen. Das Unternehmen wurde erst im März 2016 gegründet. Geforderte Referenzen wurden von einer gleichnamigen polnischen Firma einge-

reicht und sind nicht mit dem ausgeschriebenen Leistungsumfang vergleichbar. Die angegebene Mitarbeiterstruktur und deren Qualifikation ist für die Leistungserbringung in der vorgesehenen Bauzeit nicht ausreichend. Unter den insgesamt 6 Mitarbeitern befinden sich u.a. der Geschäftsführer, der Bauleiter und zwei Mitarbeiter ohne Ausbildung. Eine Qualifizierung beim Güteschutz Kanalbau für den Bereich Linereinbau S27.3 ist auch nicht vorhanden. Das Angebot der Firma AKWA Sanierungstechnik GmbH wurde daher von der Angebotswertung ausgeschlossen.

Unter Berücksichtigung der eingereichten Nebenangebote, die nicht berücksichtigt werden konnten, hat sich nach rechnerischer Auswertung der Angebote die Firma LTS Lilie Tief- und Straßenbau GmbH als günstigste Bieterin erwiesen.

Dem ABN liegen von der Firma LTS Lilie Tief- und Straßenbau GmbH alle geforderten Bescheinigungen vor, die den wirtschaftlichen und sozialen Stand aufzeigen. Der für die Erbringung der geforderten und ausführlich beschriebenen Leistung von der Firma kalkulierte Preis ist auskömmlich. Die Firma LTS Lilie Tief- und Straßenbau GmbH hat im Jahre 2012 für den ABN ähnliche Sanierungsarbeiten im Neustädter Kanalnetz erbracht.

Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung und unter Einbeziehung der gestellten Qualitätsanforderungen ist beabsichtigt, den Auftrag an die folgende Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben:

LTS Lilie
Tief- und Straßenbau GmbH
Bäbelitzer Weg 3
17179 Gnoien

Die Zuschlagsfrist läuft am 24.06.2016 ab.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Die technischen Anlagen des ABN werden auf der Basis ihres baulichen Zustandes sowie unter betrieblichen und energetischen Aspekten fortlaufend saniert bzw. erneuert, um den Werterhalt der Anlagensubstanz zu gewährleisten. Der Erhalt des bestehenden hohen Entwässerungskomforts ist in Anbetracht des demographischen und klimatischen Wandels ebenso wichtig.

Auswirkungen auf den Haushalt

Ausreichende finanzielle Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2016 des Abwasserbetriebs Neustadt a. Rbge. – ABN – zur Verfügung.

So geht es weiter

Nach Beauftragung der Firma LTS Lilie, Tief- und Straßenbau GmbH soll die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich der nördlichen Ortslage „Am Gänseberg“ in geschlossener Bauweise bis Ende Januar 2017 fertig gestellt werden.

Fachdienst 68 - ABN Eigenbetrieb -

Anlage

Preisspiegel (nicht öffentlich)